



Samstag,
29. Oktober 2016
St. Gallen,
Olma Messen /
Halle 9.2

2. Mitteleuropäisches Flugrettungssymposium

Allgemeine Informationen

Veranstalter

Schweizerische Rettungsflugwacht Rega

Programm

Das Detailprogramm finden Sie auf der Website:
<http://flugrettungssymposium.rega.ch/de/programm.aspx>
Die Referate werden auf Deutsch präsentiert.

Wissenschaftliches Komitee

Roland Albrecht, Matthias Helm, Björn Hossfeld,
Marc Kaufmann, Peter Mair, Stephen Sollid, Wolfgang Voelckel

Tagungsort

Olma Messen St. Gallen/Halle 9.2

Tagungsgebühren

CHF 80.– (inkl. Mittagessen und Kaffeepausen)

Anmeldungen

Online-Anmeldung ab sofort möglich unter:
<http://flugrettungssymposium.rega.ch/de/anmeldung.aspx>
(beschränkte Teilnehmerzahl)
Anmeldeschluss: 30. September

Information /Organisation

Marlis Planzer, Assistentin Chefarzt
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega
Rega-Center, Postfach 1414, 8058 Zürich-Flughafen
Tel: +41 44 654 36 01
flugrettungssymposium@rega.ch

Schweizerische Rettungsflugwacht Rega

Postfach 1414
CH-8058 Zürich-Flughafen

www.rega.ch

Programm im Überblick

Neue Geräte, Medikamente und Gadgets

- Videolaryngoskop als first-line device – konventionelle Intubation für die Geschichtsbücher
- Neue elektronische Geräte am Unfallort – Gadgets oder echte Hilfen?
- Haben mechanische, nicht-invasive Reanimationshilfen einen Platz in der Luftrettung?
- Medikamenten Update – Gewinner und Verlierer

Traumamanagement

- Prähospitaler Triage-Entscheidungen: welcher Traumapatient wohin – eine häufige Fehlerquelle?
- Chirurgische Massnahmen am Unfallort aus Sicht des Traumatologen – Do's and Don'ts
- Blutprodukte und Laboranalysen auf dem Helikopter – Sinn oder Unsinn?
- Patientenübergabe – eine Qualitätsfrage

Fallbeispiele – Diskussion mit Expertenpanel

- Fallberichte mit Publikumsvoting aus Deutschland, Österreich, Norwegen und der Schweiz

Blick in die Zukunft – Herausforderungen

- Raritäten im Einsatzspektrum – müssen wir auf alles vorbereitet sein?
- Rettungseinsatz: Achtung, Sie sind im Fokus der Medien
- Kann man die Komplexität der Realität simulieren?
- Einsatz mit Drohnen: nur Gefahrenpotential oder nützlich?

Mit freundlicher Unterstützung von

B|BRAUN
SHARING EXPERTISE

ITRIS MEDICAL AG

ZOLL

HAMILTON
MEDICAL
Intelligent Ventilation since 1983

MAQUET
GETINGE GROUP

aerolite